

apo-TUSS® spag. Peka Tropfen / Homöopathische Arzneispezialität

Wirkstoffe: Arum maculatum D4, Bryonia cretica spag. Peka D4, Dactylopius coccus spag. Peka (=Coccus cacti) D2, Cuprum aceticum D4, Gelsemium sempervirens D4, Hedera helix spag. Peka D6, Lactuca virosa D4, Armoracia rusticana D4.

Liebe Patientin, lieber Patient!**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss apo-TUSS® spag. Peka Tropfen jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden. Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen. Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist apo-TUSS® spag. Peka Tropfen und wozu wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen beachten?
3. Wie ist apo-TUSS® spag. Peka Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist apo-TUSS® spag. Peka Tropfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist apo-TUSS® spag. Peka Tropfen und wofür wird es angewendet?

apo-TUSS® spag. Peka Tropfen ist eine homöopathische Arzneispezialität.

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Krankheiten. Die Erkenntnisse über die Heilwirkung von homöopathischen Einzelmitteln, die aus dem Pflanzen-, Tier- und Mineralreich gewonnen werden, werden durch Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen (Arzneimittelprüfungssymptome), durch Anwendung am Kranken und auf Grund von Erkenntnissen der Toxikologie gewonnen.

Die Zusammenfassung ergibt das Arzneimittelbild als Grundlage der homöopathischen Therapie. Die Wirksamkeit ist bei Übereinstimmung von Krankheitsbild und Arzneimittelbild nicht so sehr an die Dosisgröße gebunden, sondern eher an die Häufigkeit der Dosiswiederholung.

Das Kombinationsmittel apo-TUSS® spag. Peka Tropfen ist eine homöopathische Arzneispezialität und setzt sich aus homöopathischen Einzelmitteln zusammen.

Kombinationsmittel entsprechen der gewohnten klinischen Verordnung nach Indikationen. Dabei werden solche homöopathische Einzelmittel gemischt, die vergleichbare oder einander ergänzende Anwendungsgebiete haben.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören:

Zur unterstützenden Behandlung von Erkältungs-, Keuch- und Krupphusten und entzündlichen Reizungen der Atemwegen.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen beachten? Wann darf apo-TUSS® spag. Peka Tropfen nicht eingenommen werden?

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen ist erforderlich wenn die Beschwerden trotz Behandlung länger als 7 Tage anhalten oder bei schwerem Krankheitsgefühl ist eine ärztliche Beratung dringend erforderlich.

Die Anwendung von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen bei Kindern unter 1 Jahr wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Arzneimittel abzusetzen.

Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht indizierter Einnahme unerwünschte Arzneimittel-Prüfsymptome (neue Symptome) auftreten können.

Bei Einnahme von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind keine bekannt.

CODE: 15020

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit: Es liegen keine Hinweise für ein besonderes Risiko für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Bei der Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: apo-TUSS® spag. Peka Tropfen haben keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Bitte beachten Sie den Alkoholgehalt von 20 Vol.-%.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen: Dieses Arzneimittel enthält pro Einzeldosis (5-25 Tropfen) 29-145mg Alkohol und darf daher Alkoholkranken nicht gegeben werden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko auf Grund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. Wie ist apo-TUSS® spag. Peka Tropfen einzunehmen?

Falls vom Arzt nicht anders verordnet ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 3-4mal täglich 20-25 Tropfen

Kinder von 2-12 Jahren: 3mal täglich 10-15 Tropfen

Kleinkinder von 1-2 Jahren: 3mal täglich 5-10 Tropfen in etwas Flüssigkeit verdünnt außerhalb der Mahlzeit.

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild. Sollte innerhalb einer Woche keine Besserung eintreten oder sich die Beschwerden verschlimmern, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Die Anwendung von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen bei Kindern unter 1 Jahr wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Wenn Sie eine größere Menge apo-TUSS® spag. Peka Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten: Bisher wurden keine Fälle von Überdosierung bekannt. Der Alkoholgehalt von 20 Vol.-% ist zu beachten.

Wenn Sie die Einnahme von apo-TUSS® spag. Peka Tropfen vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bisher wurden keine Nebenwirkungen bekannt.

Wie alle Arzneimittel können apo-TUSS® spag. Peka Tropfen Nebenwirkungen haben, die nicht bei jedem auftreten müssen. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist apo-TUSS® spag. Peka Tropfen aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

6. Weitere Informationen

Was apo-TUSS® spag. Peka Tropfen enthalten: 1 g (= 1,03 ml = 28 Tropfen) enthält:

Die Wirkstoffe sind:

Arum maculatum	Dil. D4	0,125 g
Bryonia cretica spag. Peka	Dil. D4	0,115 g
Dactylopius coccus spag. Peka (=Coccus cacti)	Dil. D2	0,110 g
Cuprum aceticum	Dil. D4	0,130 g
Gelsemium sempervirens	Dil. D4	0,110 g
Hedera helix spag. Peka	Dil. D6	0,130 g
Lactuca virosa	Dil. D4	0,140 g
Armoracia rusticana	Dil. D4	0,140 g

Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol und Wasser, Gesamtethanolgehalt 20 Vol.-%.

Wie apo-TUSS® spag. Peka Tropfen aussehen und Inhalt der Packung:

Originalpackung mit 30 ml und 50 ml farblosen, klaren Tropfen zum Einnehmen (Lösung).

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

PEKANA® Naturheilmittel GmbH, Raiffeisenstrasse 15, D-88353 Kisslegg

Telefon 0049-7563/91160, Telefax 0049-7563/2862 e-mail: info@pekana.com

Zul.-Nr.: 3-00375

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im August 2010 20/at-V1